August 2014 / Nr. 13

GAMBIA POST

Erste Studenten feiern ihr Examen
Neue Studenten haben angefangen

ES GEHT VORAN!

Jetzt: Jeden Tag Sprechstunden
Behandlungsräume renoviert

Glücklich: Abass, Isha, „Mama Africa“ und Isatou bei der Abschlussfeier

Die wichtigste Information vorweg: Alle unsere Studenten haben ihre Abschlussprüfung bestanden! Alle drei wurden sofort in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Dadurch können wir jetzt von Montag bis Freitag eine Sprechstunde anbieten. Zu diesem Zweck haben wir das gesamte Behandlungszentrum frisch renoviert. Gleichzeitig haben wir einen neuen Klassenraum eingerichtet, denn wir unterrichten seit Mai 14 neue StudentInnen! … weiter Seite 3

Großer Andrang im frisch renovierten Behandlungszentrum

Inhalt:

Seite 2:
Examensfeier
Fotogalerie

Seite 3:
Es geht voran!
Kunterbuntes

Seite 4:
Homéopathes autour du monde Suisse (HMS)
Unsere Partner

Seite 5:
Gelassenheit und Lebensfreude
Ein Zivi-Bericht

Seite 6:
Die Farben Afrikas In der Schweiz
Isha Fofana stellt in Bern aus
Preisverleihung
Der Rollstuhl

Seite 7:
Uns geht es gut!
Madeleine Lehmann berichtet
Smiling Coast
Gambia erleben

GAMBIA FRIENDS
Könizbergstraße 13
CH 3097 Liebefeld
Tel.: +41 79 113 7312

www.gambiafriends.ch
info@gambiafriends.ch

GAMBIA POST

Drei junge HomöopathInnen in Gambia feiern ihren Abschluss!

Inserieren Sie in der „GAMBIA POST“!

Druckauflage 1000 Exemplare plus E-Mail Newsletter an +300 Adressen; erscheint 2x pro Jahr:

130 CHF / 110 Euro - ca. 120 × 65 mm, 1/2 Spalte lang (Rabatte bei Mehrfachschaltung möglich)
250 CHF / 200 Euro - ca. 245 × 65 mm, 1 Spalte lang (Rabatte bei Mehrfachschaltung möglich)
350 CHF / 300 Euro - ca. 120 ×180 mm, halbe Seite quer (Rabatte bei Mehrfachschaltung möglich)
650 CHF / 550 Euro - ca. 245 ×180 mm, ganze Seite (Rabatte bei Mehrfachschaltung möglich)

Vielen Dank! Haben sie Fragen? Bitte wenden Sie sich an Bernd Ax: berndax@aol.com

Es geht voran!

Fortsetzung Titelseite

Die Namen der „Helden“ dieser Titelgeschichte lauten: Isha, Isatou und Abass. Am Ende einer langen und harten Ausbildung haben sie es geschafft. Es war nicht immer einfach in der Schule, während der Sprechstunden oder auch im „Internat“ bei „Mama Africa“. Der Lohn ist jetzt ein fester Job und die Anerkennung von allen Seiten.

VIPs und das Fernsehen

Die offizielle Abschlussfeier war gut besucht: Freunde, Verwandte, die Lehrer, das Team von „Mama Africa“ und einige VIPs wie Gouverneur Salieu Puye (unser ehem. Lehrer für die Kräutermedizin), Vertreter anderer Projekte und Stiftungen sowie der Leiter des Hörfunks im Land. Die Presse hat berichtet und das Fernsehen hat einen Bericht ausgestrahlt. Eine große Anerkennung und Respektbezeugung für die Leistung der StudentInnen und natürlich für unser Projekt!

Klasse, nicht Masse

Täglich betreuen die drei jetzt unsere Patienten in Batokunku. Tür an Tür mit ihren Besprechungszimmern hat die Schule wieder angefangen. Die neuen StudentInnen wurden von Gabrielle Barben, Madeleine Lehmann und Isha Fofana ausgewählt. Drei lange Jahre warten auch auf diese Gruppe. Es werden sicherlich nicht alle schaffen, denn unsere Ansprüche liegen weit über dem Durchschnitt in Gambia. Wir möchten Klasse, nicht Masse ausbilden!

Auch sonst geht es voran: Unser Logo wurde weiterentwickelt, wir haben neue Informationsmaterialien erstellt, für das Fundraising stellen wir uns neu auf, wir werden ein eigenes Haus für das Projekt erwerben … und dafür benötigen wir dringend ihre Hilfe und Mitarbeit!

Isha Darboe

Isha war die „Klassenbeste“! Die 22-jährige hat die Prüfung mit „Excellent“ bestanden. Über die drei langen Jahre der Ausbildung haben wir ein „kleines“ Mädchen aus der Provinz zu einer jungen, verantwortungsbewussten Frau heranreifen sehen. Obwohl noch so jung, respektieren die Patienten ihre Kompetenz. Wir gratulieren!

Kunterbuntes

Großer Andrang in Soma

Wir waren mit unserer Mobile Clinic wieder unterwegs. Weit mehr als 100 Patienten konnten wir an einem Tag helfen.

Hochzeit

Unsere Absolventin, Isatou, hat geheiratet! Der Auserwählte heißt Pa Modou. Wir gratulieren von Herzen und wünsche dem jungen Paar das Beste!

Wachmann

Dieser imposante Herr ist der neue Wachmann: „Sei Sei“ ist ein ganz lieber Kerl, aber auch Respekt einflößend.

Es ist Mango Zeit in Gambia - lecker!!!

Runder Geburtstag

Im August feierte unsere Direktorin, Madeleine Lehmann, einen besonderen Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

Benefiz-Essen

Gefeiert wurde auch beim letzten Benefiz-Essen. Danke an alle, die kommen konnten und uns unterstützt haben!

Homéopathes autour du monde Suisse

Unser Partner

HMSuisse wurde im Mai 2002 als eigenständiger Verein gegründet. Er ist Mitglied der internationalen Föderation „Homoeopaths World Wide“. HMSuisse zählt rund 300 Mitglieder und führt gegenwärtig drei Projekte im Ausland durch in Gambia, Armenien und in Sarajevo. Im Inland ermöglicht das Projekt „Homöopathie für Alle“ sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen homöopathische Behandlungen zum Minimaltarif. Als gemeinnützige Organisation arbeitet der Verein unabhängig von politischen und religiösen Ideologien mit dem Ziel, in der Schweiz das Bewusstsein für die Homöopathie in aller Welt zu fördern.

HMSuisse setzt sich dafür ein, dass die klassische Homöopathie in das traditionelle Gesundheitssystem von Ländern integriert wird, die von Armut, Krieg und Katastrophen betroffen sind. Dort erweist sich die klassische Homöopathie als ausserordentlich kostengünstig und effizient. Zudem ist sie flexibel zu handhaben und kann auch mit einfachster Infrastruktur weitervermittelt werden.

Warum Homöopathie in Afrika?
Die Gesundheitsversorgung in Gambia ist sehr dürftig. Den Spitälern und Gesundheitszentren mangelt es an personellen wie auch an materiellen Ressourcen. Alternativen sind gefragt. Vorteile der homöopathischen Behandlung sind einerseits die positiven Reaktionen der PatientInnen und die hohe Akzeptanz der Einheimischen, andererseits die niedrigen Kosten, das Fehlen von Nebenwirkungen sowie die unkomplizierte Lagerung der Arzneimittel. Die Homöopathie scheint der Methode der traditionellen Heiler näher zu sein als die konventionelle Medizin.

HMS Projektleiterin Gambia, Gabrielle Barben, bei der Abschlussfeier

Was machen wir in Gambia?
Wir bieten ein Vollzeitstudium an. Das Angebot richtet sich an interessierte Laien mit guten Englischkenntnissen, welche schwerpunktmäßig in Homöopathie, zusätzlich aber auch in Anatomie, Physiologie, Pathologie sowie „traditional herbal medicine“ ausgebildet werden. Im April hat der neue Lehrgang mit 14 Studierenden im Alter von 17-50 Jahren begonnen. Ein gambischer Arzt unterrichtet die Fächer Anatomie, Physiologie und Pathologie. „Traditional herbal medicine“ wird dazu kommen.

Wir arbeiten nach dem Grundsatz der Direkthilfe mit dem Hauptziel, Interessierten eine qualitativ hochwertige Homöopathieausbildung zu bieten, die ihnen ermöglicht, professionell und legal in Gambia zu arbeiten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen sowie einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit ihrer Landsleute zu leisten. Seit Anfang Jahr wurde die wöchentliche Sprechstunde zu einer täglichen ausgebaut, welche von den neu diplomierten HomöopathInnen geführt wird. Dazu kommen die sogenannten Mobile Clinics in diversen ländlichen Gegenden.

www.hmsuisse.ch
HMSuisse,
Werkhofstrasse 1,
5606 Dintikon,
T: +41 (0)56 288 38 28

Gelassenheit und Lebensfreude

Zivildiensteinsatz in Gambia

Meine Vorfreude war zu Beginn des Einsatzes sehr groß. Anfängliche Zweifel und Bedenken waren aber bereits während der Begrüßung verflogen, denn ich wurde von allen herzlich empfangen und war von Anfang an ein Teil der Gambia Friends Familie. Ich lebte mich sehr schnell ein, da mich alle tatkräftig dabei unterstützten.

Gut geplant ist halb gewonnen

Eine meiner Aufgaben war, die Bestandsaufnahme des Hauses in Tanji zu machen. Es soll später die Behandlungsräume beherbergen. Im Moment werden die Behandlungen jedoch noch in den Behandlungsräumen in Batokunku durchgeführt. Deren Renovierung musste dringend in Angriff genommen werden. Ganz nach dem Motto „gut geplant ist halb gewonnen“ begannen wir mit der Vermessung und der Materialbestellung.

Keine Probleme

Die Renovation ging ohne größere Probleme über die Bühne. Schlussendlich gelang es uns, die Behandlungsräume heller und freundlicher zu gestalten und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Zudem sorgten wir auch für eine angemessene, wenn auch rudimentäre, sanitäre Ausstattung.

Daneben gab es ständig Kleinarbeiten zu erledigen. Ich hätte mir nie im Leben erträumt, dass ich so viele Reifenwechsel in so kurzer Zeit vornehmen werde. Was am Anfang noch spannend war, wurde aber ziemlich bald zur Routine.

Natürlich hatte ich während meines Aufenthalts auch viele spannende Begegnungen mit Land und Leuten. Ich durfte Isha Fofana und Bernd Ax und die Studenten/Studentinnen zu verschiedenen Familienfeste, Konzerte, Festivals und auch zu Fußballspielen begleiten. Dies ermöglichte mir einen Einblick in die Kultur Gambias.

Offen und herzlich

Die Offenheit, Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen beeindruckte mich und ich fühlte mich stets sehr wohl. Ich werde viele Erlebnisse für immer in Erinnerung behalten und ich nehme mir vor, die gambische „Gelassenheit und Lebensfreude“ mit nach Hause zu nehmen. Natürlich gibt es auch andere Dinge, die ich weniger vermissen werde, wie die Unzuverlässigkeit der Stromversorgung oder die etwas andere Auffassung von Pünktlichkeit …

Ich kann auf eine sehr interessante und erlebnisreiche Zeit zurückblicken und bin sehr dankbar, dass ich all dies erleben durfte.

Sascha Noser

Die Farben Afrikas in der Schweiz!

AKTUELL: Isha Fofana, Gambias renommierteste Künstlerin, stellt in Bern aus

Kurz vor Redaktionsschluss kam die gute Nachricht: Isha Fofana, eine der renommiertesten Künstlerin im Westen Afrikas und gleichzeitig Leiterin unseres Projektes in Gambia, wird von Mitte August bis Mitte September 2014 in Bern arbeiten und ihre Werke in der Altstadt ausstellen. Lernen sie Isha und ihr Werk kennen.

Ausstellungen (kleine Auswahl)

Musikprees der UNESCO an Youssou N'Dour and Oumou Sangaré/ Mali – Aachen

Preisverleihung an Waris Dirie - Kerkrade/Niederlande

"Land Art" – Hannover

"Straßen verbinden Kulturen", Presseabteilung Bundesregierung - Bonn

"International Women's Week" - UN Headquaters Gambia

"Europe Day" - EU Domicile Gambia

Ministry of Foreign Affairs - Taipeh / Taiwan

„Afrikanischer Künstler" - Düsseldorf

„UN World Women's Day" - Wanderausstellung

"Visionary Women" - Nairobi National Museum/Kenia

Africa Heritage Week" - UNESCO Headquarters in Paris

Preisverleihung

Im Juni haben die Gambia Friends zum ersten Mal einen Ehrenpreis vergeben. Preisträgerin war Isha Fofana und sie hat die Würdigung für ihr humanitäres und selbstloses Wirken zugunsten der Menschen in Gambia erhalten.

"Just like an artistic explosion, Isha Fofana gave vent to all her suppressed thoughts, dreams and feelings … She combines her experience from her childhood in an Islamic society with her ethnical roots in African traditions and the new artistic self-determination gained in the western world. Isha Fofana does not mix these contrasts to a pleasing "Ethno-Pop". The way she is painting and using the canvas is markedly original and enormously powerful and contemporary. With her expressive technique, she creates passionate and powerfully contrasting paintings which rise to unexpected sensual pleasure". **Dr. Adam Öellers, stellv. Direktor Museen Aachen**

GALERIE SCHNELLER

Kramgasse 5
Bern

VERNISSAGE:

22. Aug. 2014, 19.00 Uhr

FINISSAGE:

10. Sep. 2014, 18.00 Uhr

Fortsetzung der letzten Ausgabe: Der Rollstuhl aus der Schweiz wurde nach beschwerlicher Reise persönlich übergeben. Der neue Besitzer ist glücklich, sein alter Rollstuhl war nicht mehr fahrtüchtig. Danke der Spenderin, welche uns einen ihrer Rollstühle gespendet hatte.

Uns geht es gut!

Madeleine Lehmann zurück aus Gambia

Du warst wieder in Gambia? Wie geht es dem Projekt?

Unserem Projekt geht es gut! Einmal mehr war alles aber wieder anders als erwartet. Wir renovierten das Haus fertig, welches im Moment Büro, Apotheke, Sprech- und das Schulzimmer beherbergt. Als Gabrielle Barben kam, war das Haus in neuem Glanz bereit zur Aufnahme der Arbeit mit den neuen Studenten.

Täglich finden jetzt homöopathische Sprechstunden statt, abgehalten von unseren drei frisch diplomierten HomöopathInnen. Ein neuer Lehrgang hat begonnen mit 14 neuen Studenten. Alle Aktivitäten laufen seit Juni allein mit den lokalen MitarbeiterInnen. Isha und Bernd sind im Moment in Deutschland. Es hat sich gezeigt, dass sich unsere Organisation bewährt – alles läuft gut.

Läuft denn das Projekt jetzt ohne Probleme? Was braucht ihr ?

Wir setzen uns mit den Schwierigkeiten auseinander, wie sie erfahrene Leute aus der Entwicklungszusammenarbeit noch und noch kennen. Das ist nicht besonders dramatisch oder schlimm, das ist Afrika..... Flexibler und anpassungsfähiger als wir es bereits sind, können wir kaum noch werden. Unser Projekt hat mit sehr wenig Geld sehr viel erreicht. Bernd und Isha sagen, dass es eines der nachhaltigsten und besten Projekte in Gambia ist. Was wir überlebensnotwendig brauchen, ist eine gesicherte Grundlage, sprich mehr finanzielle Sicherheit.

Wie kann das erreicht werden?

Wir arbeiten auf vielen Ebenen:

1. Neuer einheitlicher Auftritt (Gambiapost, Website, etc.)
2. Erneuerung und Professionalisierung der Strukturen in der Schweiz!
3. Erweiterung unseres Netzwerkes auch außerhalb der Schweiz.
4. Wir suchen weitere Partner: Schulen, Gemeinden, Spitäler, Firmen, andere Institutionen ...
5. Die Gründung einer Stiftung würde uns auf sichere Füße stellen.

Wie verläuft die Zusammenarbeit mit der Organisation Innovage?

Diese Zusammenarbeit mit „Innovage“ hat sich bereits bewährt. Die gemeinsam erarbeiteten Strukturen halten und bieten dem Projekt Stabilität.

Impressum:
Redaktion / Layout: Bernd Ax
V.i.S.d.P.: Madeleine Lehmann
Fotos: Katrin Barben, Sascha Noser, Madeleine Lehmann
Auflage: 1.000

„Smiling Coast“

Gambia ist eine andere Welt - die Welt, von der wir immer erzählen. Ein Land, das von der Tourismusbehörde als „Smiling Coast“ verkauft wird. Ein wunderschönes Land, freundliche Menschen, exotisch, faszinierend.

Wir haben beschlossen, nicht nur zu erzählen, wir möchten ihnen unser Gambia zeigen. Erleben sie Sonne, Strand und Meer, Kunst und Kultur - besuchen sie unser Projekt! Lernen sie die jungen Menschen kennen, die sich vor Ort engagieren. Leben sie mit ihnen - erleben sie „the African way“. Es wird ein spannendes und unvergessliches Erlebnis!

Wir organisieren den Flug. Sie wohnen im Hotel, Guesthouse oder in unserem Haus - und lernen so Land und Leute kennen!

Interessiert?

GAMBIA FRIENDS
Könizbergstraße 13
CH 3097 Liebefeld
Tel.: +41 79 113 7312

www.gambiafriends.ch
info@gambiafriends.ch

„FRIEND“-raising:

Werden Sie ein „FRIEND“!

Immer wieder suchen wir engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen für unser Projekt. Wir grenzen uns ein wenig ab von anderen Projekten:

Wir halten unsere Ausgaben in der Schweiz so klein wie möglich.
Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.
Vertrauen in unsere Partner in Gambia spart uns viel Geld und Energie.
Wir helfen mit Gesundheitsförderung, Bildung und neuen Arbeitsplätzen.
Wir erreichen unsere Ziele durch gegenseitiges Lernen, gegenseitigen Austausch und Respekt.

Haben sie Lust mitzumachen? Als kompetente(r) MitarbeiterIn in Europa oder auch in Gambia? Die Aufgaben sind umfangreich - vom Betreuen unseres Verkaufsstandes, über Fundraising, Buchhaltung, Marketing bis hin zur Organisation von Veranstaltungen. In Gambia brauchen wir eher gestandene Kräfte aus dem Gesundheitssektor - am besten mit Erfahrungen in Afrika. Leben und arbeiten im Westen Afrikas kann an persönlichen Grenzen gehen. Lernen wir uns deshalb hier in Europa kennen und denken wir in einem zweiten Schritt über ein Engagement in Gambia nach - ein Engagement, das dann einmalig, spannend, konstruktiv, lebendig, „life changing“ werden kann!

Fundraising:

Gerne möchte ich die Gambia Post abonnieren: ☐ **E-Mail** ☐ **Post**
(Nur für Neuinteressenten)

Gerne möchte ich einen einmaligen Betrag spenden:

☐ Post Finance – CHF Konto
IBAN: CH31 0900 0000 6059 5965 5
BIC: POFICHBEXXX

☐ Post Finance – EUR Konto
IBAN: CH44 0900 0000 9112 6207 1
BIC: POFICHBEXXX

Gerne möchte ich regelmässiger Spender werden und spende jedes Jahr folgenden Betrag:

☐ Gold FRIEND 1200 CHF pro Jahr / 1000 Euro pro Jahr

☐ Silber FRIEND 550 CHF pro Jahr / 500 Euro pro Jahr

☐ Bronze FRIEND 125 CHF pro Jahr / 100 Euro pro Jahr
(Für bisherige Gold, Silber und Bronzefriends gelten die alten Konditionen)

Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail / Tel.

Kreuzen Sie bitte ihren Wunsch an und schicken Sie uns den ausgefüllten Abschnitt (Adresse siehe Seite 1). Sie brauchen uns den Abschnitt nur zu senden, wenn wir Ihre Adresse noch nicht kennen. Bitte überweisen Sie ihren Betrag - einmalig/regelmäßig - auf eines der angegebenen Konten. Bei erfolgter Spende erhalten sie zum Jahresende eine Spendenbescheinigung. Der Kassier stellt jährlich Rechnung. Die Unterstützung kann jederzeit für das nächste Kalenderjahr gekündigt werden.